

ALP III - Übung 5 - Gruppe 1.8

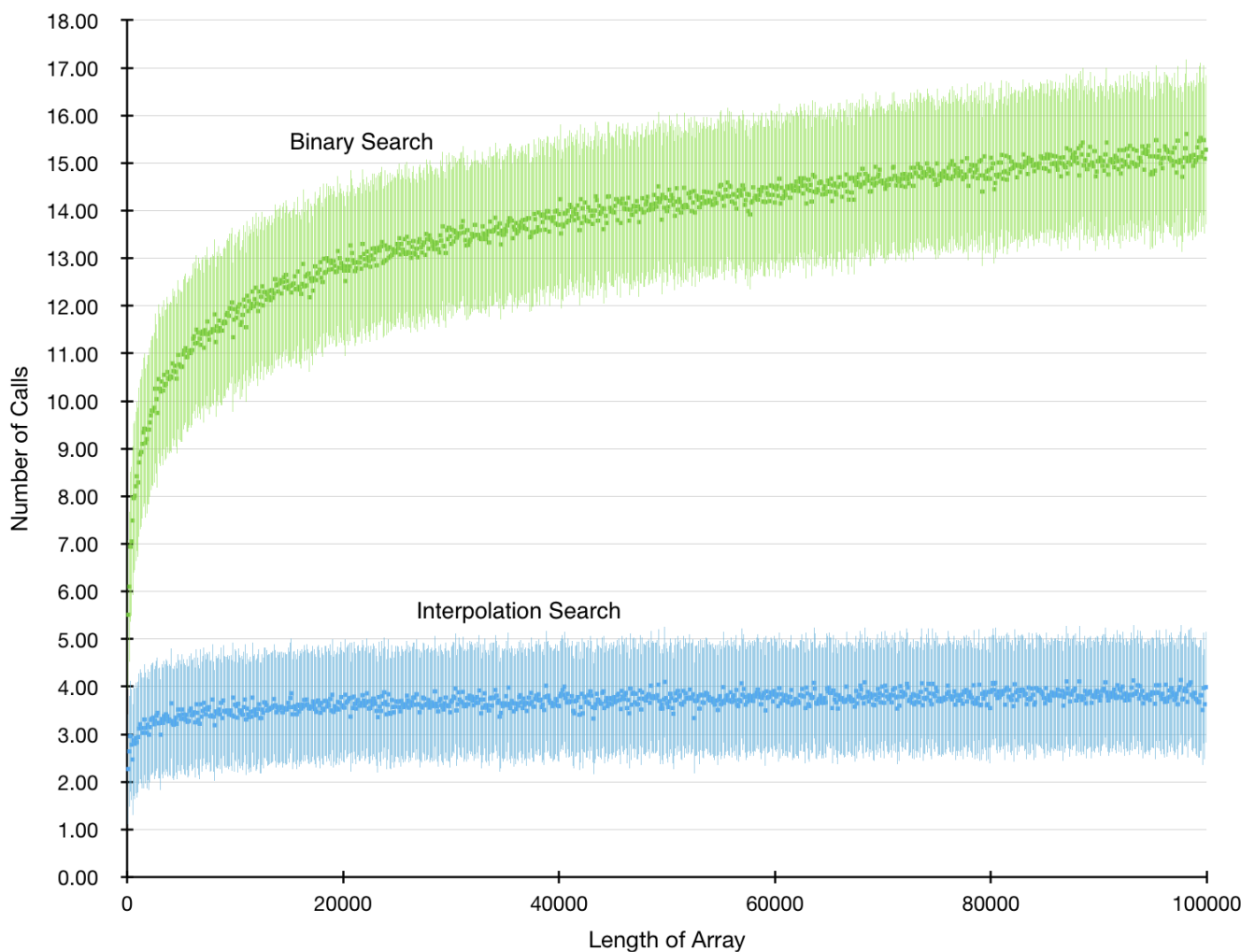
Tobias Lohse, Marvin Kleinert, Anton Drawing

Tutor: Marcel Erhardt, Mi 10-12

Aufgabe 1

(a)

Im folgenden Diagramm sind die über 100 Iterationen gemittelten Werte für die Anzahl der rekursiven Aufrufe für Array Längen von 100 bis 100,000 mit ihrer Standardabweichung eingetragen. Man kann gut erkennen, dass die Interpolations Suche in $O(\log \log n)$ liegt und die Binärsuche in $O(\log n)$



(b)

Wenn wir im Array `[1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 2, 99]` nach `2` suchen, so ergibt sich für `l` zwischen `0` und `7` folgendes:

$$m = (\text{key} - \text{arr}[l]) / (\text{arr}[r] - \text{arr}[l]) * (r - l) \leq (2 - 1) / (99 - 1) * (9 - 7) \approx 0.01$$

Somit ergibt sich also immer $m=1$ und wir verkleinern in jedem Durchlauf das Array nur um eins. Damit ergeben sich $(n-1) = 9$ rekursive Aufrufe, bis wir die `2` gefunden haben. Die Laufzeit liegt also in $\Theta(n)$, da die obere und untere Schranke gleich der Funktion $(n-1)$ in $O(n)$ ist.

Für solche Datenmengen mit ungleicher Dichte in verschiedenen Wertebereichen, in denen man nach einem Element am Rand des Bereichs mit großer Dichte sucht, ist Insertion Sort daher weniger geeignet.

Aufgabe 2

```
finde(k) -> Node:
    p = head
    while p.unten != null:
        while k >= p.rechts.key:
            p = p.rechts
        p = p.unter
    return p
```

```
einfüge(k,d) -> void:
    fügein = [false] * height
    i = 0
    while münzwurf:
        fügein[i] = true
        i++
    p = head
    i = 0
    while p.unter != null:
        while k >= p.rechts.key:
            p = p.rechts
        if fügein[i]:
            p.next = p.next.next
            p.next = new Node(k,d)
            i++
        p = p.unter
```

```
lösche(k) -> void:
    p = head
    i = 0
    while p.unter != null:
        while k >= p.rechts.key:
            p = p.rechts
        if key == p.next.key:
            p.next = p.next.next
        p = p.unter
```

Aufgabe 3

(a)

Um die Balancierung des Baumes zu gewährleisten, wenn es viele Elemente mit gleichem Schlüssel gibt. Ansonsten würden wir die Balancierung verlieren und die Operationen könnten nicht mehr in $O(\log n)$ ausgeführt werden.

(b)

```
findeAlle(k, node=root, out=[]) -> Node[]:
    if node == nil:
        return out
    else:
        if k == node.key:
            out += node
            if k == node.right.key:
                return findeAlle(k, node.right, out)
            if k == node.left.key:
                return findeAlle(k, node.left, out)
        elif k < node.key:
            return findeAlle(k, node.left, out)
        elif k > node.key:
            return findeAlle(k, node.right, out)
```

Die Laufzeit für diesen Algorithmus liegt in $O(h+s)$, da wir zunächst mit einer Suche auf einem normalen Binärbaum in $O(h)$ das erste Element mit Schlüssel k finden. Wir wissen dann, dass alle weiteren Elemente mit Schlüssel k nur aus einer Linie direkter Nachkommen dieses ersten Elements stammen können. Also müssen wir maximal $2s$ Vergleiche durchführen, um sicher zu stellen, dass wir keine weiteren Elemente mehr finden können.